

Für Gesundheit und Wohlbefinden

NEUE APOTHEKE MURI 

Gratistelefon: 0800 80 80 74

FC Muri-Gümligen

Im letzten Spiel knapp gescheitert

Der FC Muri-Gümligen verpasst den Aufstieg in die 2. Liga interregional knapp. Im letzten Spiel verlieren die «Blauen» gegen Spiez unglücklich mit 3:4.

Schon zum zweiten Mal in Folge beendet der FC Muri-Gümligen eine Saison mit einer Finalissima auf dem Füllerich. Und auch zum zweiten Mal verlassen die Spieler des Heimteams nach der Partie den Platz mit hängenden Köpfen. Vor einem Jahr stieg der FCMG unglücklich aus der zweiten Liga interregional ab. Im entscheidenden Spiel gegen Prishtina fehlten damals wenige Augenblicke zum Ligaerhalt. Und in diesem Jahr schafft das Team von Trainer Riccardo Pileggi ebenso unglücklich den sofortigen Wiederaufstieg nicht. «Schade, wir hätten das Spiel gewinnen müssen. Die Chancen dazu waren da», sagt der Trainer nach der Partie.

Unglückliche Niederlage

Der FCMG hätte es in der Tat in diesem Spiel in den eigenen Händen, respektive Füßen, gehabt, den Aufstieg zu schaffen. Bereits in den Startminuten vergaben die Hausherren einige Top-Chancen und scheiterten am Pfosten. Nach dem verdienten Führungstreffer kassierte das Team noch vor der Pause den umstrittenen Ausgleich. Und auch die zweite Führung des FCMG konnten die Gäste wieder ausgleichen. In der Folge gingen die

Gäste mit 3:2 in Führung und bauten diese mit einem Penalty auf 4:2 aus. Der Anschlusstreffer der Gümliger kam schliesslich zu spät. Über die gesamten 90 Minuten war der FCMG das bessere Team und zeigte den gepflegteren Angriffsfussball. Einziges Manko blieb die Chancenauswertung. Nach dem Schlusspfiff war die Enttäuschung über den verpassten Aufstieg dementsprechend gross.

Aufstieg bleibt auch nächste Saison das Ziel

Auch Präsident Bruno Hunziker belässt es nach dem Spiel mit einer Weisheit aus der Welt des Fussballs. «Wer die Tore vorne nicht erzielt, erhält sie dann irgendeinmal selber.» Rückblickend ist die Rückrunde für den FCMG mehr als unglücklich verlaufen. Mit dem ehemaligen Super-League-Goalie David Moser und dem treffsicheren Stürmer Daniele Battista fehlten zwei Teamstützen infolge Verletzung. Und wegen des unbespielbaren Hauptfeldes im Sportzentrum Füllerich konnte Muri-Gümligen nur gerade die Finalissima am Wochenende zu Hause austragen. Alle anderen Heimspiele der Rückrunde musste der FCMG in Münsingen oder Bern aus-

tragen – ein grosser Nachteil. Das Team stand darum permanent unter Druck und hat sich mit drei Siegen in den letzten drei Spielen die Finalissima verdient, die unglücklich verloren ging. Präsident Hunziker bleibt zuversichtlich und blickt bereits auf die nächste

Saison. «Stand jetzt bleibt der Grossteil der Mannschaft zusammen. Wir werden wieder versuchen aufzusteigen. Diese Mannschaft gehört in den interregionalen Fussball, das hat man auch in der Finalissima wieder gesehen.»

Peter Pflugshaupt

Reklame

Auf vielen Böden zu Hause



031 951 52 30
www.stubo.ch

Stucki
Bodenbeläge AG



Die Finalissima auf dem Füllerich zwischen dem FC Muri-Gümligen in den blauen Leibchen und dem FC Spiez war eine umkämpfte Partie.

Bild: Roger Berset